

DER HEILIGE GEIST – GARANT DER AUFERSTEHUNG.....	2
VERKAUF SELBSTGEBASTELTER OSTERKERZEN .....	3
ROSEN ZUR VEREHRUNG DES HL. KREUZES.....	4
KIBI-TAG: GOTT KENNT MEINEN NAMEN .....	4
TERMINE UND HINWEIS ZUR SOMMERZEIT .....	4
TAG DER EHEJUBILÄEN IN AUGSBURG .....	6
FRÜHLINGSSAMMLUNG FÜR DIE BRUCKER TAFEL.....	6
UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER.....	7
UNSERE FIRMLINGE .....	8
FIRMLINGE INTERVIEWEN GEFIRMTE.....	9
NEUE KIRCHENVERWALTUNG IM AMT .....	13
FRÜHJAHRS- UND SOMMERKURSE IM BRUCKER FORUM .....	14
KARTEN FÜR PASSIONSSPIELE OBERAMMERGAU .....	15
IMPRESSUM.....	15
ÖKUMENISCHER SOZIALDIENST LÄDT EIN .....	16
DIE BILDER DES PFARRBRIEFMANTELS .....	16

## Der Heilige Geist – Garant der Auferstehung

Es sind nur wenige Tage im Jahr, an denen die Holzskulptur zu sehen ist, die das Titelbild des Pfarrbriefs zeigt. Am 50. Tag nach Ostern, dem Pfingstfest, schwebt sie gleichsam über dem Tabernakel in unseren Pfarrkirchen. Die Heilig-Geist-Taube als Symbol für die dritte göttliche Person Gott den Heiligen Geist. Unser Titelbild zeigt das Schnitzwerk aus der Türkenfelder Pfarrkirche. In Zankenhäusern gibt es eine ähnliche Darstellung.

Unsichtbar ist Gott der Heilige Geist. Der Evangelist Markus schreibt über ihn im 1. Kapitel, dass der Heilige Geist wie eine Taube aus der Höhe auf den Gottessohn im Jordan herabkam. Im österlichen Geschehen ist der Heilige Geist die treibende Kraft bei der Auferstehung des Gottessohnes aus dem Grab. Dies preist die Kirche im eucharistischen Lobgesang, der Präfation (in der Messfeier vor der Wandlung): „Durch den Heiligen Geist hast du Jesus auferweckt von den Toten.“

Der Heilige Geist führte nicht nur den Gottessohn Jesus Christus ins Leben zurück, sondern erfüllt auch die Kirche aller Getauften, die mit dem Auferstandenen verbunden ist. Darum heißt es in der Präfation weiter: „Schon in diesem Leben besitzen wir den Heiligen Geist, das Unterpand ewiger Herrlichkeit.“ Damit ist „uns die sichere Hoffnung gegeben, dass sich an uns das österliche Geheimnis vollendet.“

In diesen Tagen und Wochen werden junge Menschen darauf vorbereitet, im Sakrament der Firmung Gottes Geist zu begegnen. Ebenso gehen die Drittklässler dem Empfang des eucharistischen Herrn in

der Kommunion entgegen. Es bereiten sich erwachsene Gläubige auf den Eintritt in die Kirche vor. Der Heilige Geist möge sie stärken und in allem Guten führen. Er ist Kraftquelle, Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums zu sein. Er ist der Garant dafür, dass sie wie wir alle jetzt schon die sichere Hoffnung auf unsere Vollendung bei Gott durch das österliche Heilswerk haben.

Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Klaus Distl, Pfarrer

#### PALMSONNTAG

## Verkauf selbstgebastelter Osterkerzen

Die wunderschönen, selbstgebastelten Osterkerzen können nach den Gottesdiensten am Samstag, 13. April, und Sonntag, 14. April, in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt erworben werden.

Für die vielen fleißigen Hände und die kreativen Ideen, mit denen jedes Jahr für unsere Pfarrei Osterkerzen (zum Verkauf) gestaltet werden, möchte ich mich auf diesem Weg recht herzlich bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich Frau Renate Kaller und den ehemaligen Kommunionmüttern, die mich bei der Organisation unterstützen und seit vielen Jahren mit viel Freude mitbasteln.

Haben Sie auch eine kreative Seite und Lust mitzumachen? Unser Pfarrbüro (Tel. 99 94 40) gibt gerne Auskunft.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Hanni Huber

## KARFREITAG

### Rosen zur Verehrung des hl. Kreuzes

Am Karfreitag wollen wir des Leidens und des Todes Christi wieder mit einem besonderen Zeichen gedenken. Die Rosen zur Kreuzesverehrung werden Ihnen dazu wie in den vergangenen Jahren im Vorzeichen unserer Kirche gegen eine Spende angeboten. Sie können natürlich auch selber eine Rose mitbringen.

## OSTERFERIEN

### KiBi-Tag: Gott kennt meinen Namen

Am Dienstag, 16. April 2019, findet im Türkenfelder Pfarrheim St. Georg von 9.30 bis 12.30 Uhr der Ökumenische Kinderbibeltag unter dem Motto "Gott kennt meinen Namen" statt.

Mitzubringen sind Stifte, Schere und Kleber, Hausschuhe und ein Sitzkissen. Die Einladungen zum Kinderbibeltag wurden in allen Grundschulklassen der Türkenfelder Schule verteilt. Kurzfristige Anmeldungen sind auch bei Frau Marianne Glas möglich unter Telefon 08193-93 86 22.

Auf zahlreiches Kommen freut sich das Kibi-Team.

## AKTUELLES

### Termine und Hinweis zur Sommerzeit

Bitte beachten Sie: Während der Sommerzeit beginnen die Abendgottesdienste jetzt wieder um 19 Uhr. In Türkenfeld starten wir ab dem 12. April, in Zankenhausen (Donnerstag) ab 2. Mai.

## **Wichtige Termine zum Vormerken im April und Mai**

- 08.04. 14.30 Uhr Frauenbund: Kaffee-Stammtisch im Tankstellen-Café
- 09.04. 14.00 Uhr Ökumenischer Sozialdienst: Seniorentreff (Pfarrheim)
- 10.04. 14.00 Uhr Ökumenischer Sozialdienst: Café Sonnenstrahl (Pfarrheim)
- 11.04. 13.00 Uhr Miteinander älter werden: Wandern (Rathaus)
- 12.04. 14.00 Uhr Ökumenischer Sozialdienst: Seniorenstammtisch (Pfarrheim)
- 13.04. 19.00 Uhr Verkauf von Osterkerzen (Pfarrkirche, nach der hl. Messe)
- 14.04. 09.45 Uhr Verkauf von Osterkerzen (Pfarrkirche, nach der hl. Messe)
- 16.04. 09.30 Uhr Ökumenischer Kinderbibeltag (Pfarrheim)
- 17.04. 13.00 Uhr Miteinander älter werden: Radfahren (Rathaus)
- 19.04. 18.00 Uhr Frauenbund: Karfreitagsmeditation (Kirche)
- 24.04. 14.00 Uhr Ökumenischer Sozialdienst: Café Sonnenstrahl (Pfarrheim)
- 29.04. 09.30 Uhr Miteinander älter werden: Turnen (regelmäßig jeden Montag; Pfarrheim)
- 05.05. 09.45 Uhr Feierliche Erstkommunion (Pfarrkirche)
- 07.05. 08.30 Uhr Hausfrauenmesse, anschließend Frühstück (Pfarrkirche/Pfarrheim)
- 08.05. 14.00 Uhr Ökumenischer Sozialdienst: Café Sonnenstrahl (Pfarrheim)
- 19.00 Uhr Frauenbund: Vortrag „Jede ist eine Blüte – werde, die du bist“ (Pfarrheim)
- 09.05. 13.00 Uhr Miteinander älter werden: Wandern (Rathaus)
- 10.05. 12.30 Uhr Frauenbund: Wandernachmittag

13.05.	14.30 Uhr	Frauenbund: Kaffee-Stammtisch im Tankstellen-Café
14.05.	15.00 Uhr	Frauenbund: meditative Maiandacht (Pfarrheim)
17.05.	14.00 Uhr	Ökumenischer Sozialdienst: Seniorenstammtisch (Pfarrheim)

#### FÜR PAARE

### Tag der Ehejubiläen in Augsburg

In der Ulrichswoche lädt Bischof Dr. Konrad Zdarsa am 5. Juli alle Paare nach Augsburg ein, die heuer 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 99 94 40.

#### HILFE, DIE ANKOMMT

### Frühlingssammlung für die Brucker Tafel

Ihre Spendenbereitschaft hat uns wieder überwältigt. Von Essiggurken über Honig bis zu Zahnbürsten war alles dabei. Allen Spendern und Helfern sagen wir auf diesem Wege DANKE!

Die nächste Sammlung findet am Christkönig-Sonntag statt (23./24. November 2019).

Sieglinde Walcher und Christa Jansen

## SAKRAMENT

# Unsere Erstkommunionkinder

Mädchen und Buben der dritten Klassen bereiten sich im dreistündigen Religionsunterricht und in Gruppenstunden auf den Empfang des Leibes Jesu Christi vor. Es ist nicht wie Taufe oder Firmung ein Sakrament, das man im Leben nur einmal empfangen kann, sondern es stärkt durch die immer wiederkehrende Feier der Eucharistie ein Leben lang.

Den Start dazu, die feierliche Kommunion, feiern am 5. Mai 2019 in der Pfarrkirche Türkenfeld:

Asam Moritz	Auhorn Theresa
Bayer Sophie	Blaschke Gregor
Drexl Valentin	Förg Antonia
Frodl Raphael	Göhrle Simona
Hafner Lisa	Holupirek Leonie
Karbatsch Sophia Marie	Klaß Lena
Klaß Martina	Krakert Jonas
Mark Charlotte	Mark Felix
Meraner Yara	Pavlovits Ricarda
Peter Johanna	Pfaffenzeller Moritz
Rauh Mariela	Schöpf Lukas
Wünsch Gregor	

Gottes Segen begleite die Erstkommunionkinder, ihre Eltern und Familien auf ihrem Lebensweg. Gott erfülle ihr Herz mit Freude, Glauben zu können. Er gebe ihnen Frieden und Zuversicht. Amen.

## SAKRAMENT

### Unsere Firmlinge

Unser Gebet gilt den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern. Insgesamt werden in diesem Jahr 41 Jugendliche gefirmt. Sie bereiten sich derzeit unter der Leitung von Teresa Meißner und weiteren Freiwilligen auf ihren Firmtag am 7. Juli vor.

Gespendet wird das Firmsakrament folgenden Jugendlichen durch Domkapitular Walter Schmiedel:

Asam Theresa	Blumer Annika
Eisenreich Julian	Förg Veronika
Göhrle Elisa	Hartl Emma
Hartmann Louis	Helfer Franziska
Huber Franziska	Keller Sebastian
Klaß Manuel	Klaß Sophia
Kobold Rick	Liebl Katharina
Mang Larissa	Müller Julia
Muggenthaler Ina	Niedermeir Anna
Pavlovits Nicolas	Radočaj Mihael
Rasch Sebastian	Rieger Louis
Schlender Simon	Schmid Sara
Schmidt Jakob	Schneller Florian
Schneller Ramona	Schorer Angelina
Schwenk Marion	Staffler Vincent
Thalmayr Sophia	Volk Johanna
Volk Raphaela	Wünsch Jakob
Zieliński Norbert	Zimmer Max

Komm, Heiliger Geist, und erfülle die Herzen unserer Firmbewerberinnen und Firmbewerber mit ihren Familien.



## Firmlinge interviewen Gefirmte

Manuel Klaß, Raphaela Volk und Nicolas Pavlovits sind drei von insgesamt 41 Jugendlichen, die sich gerade auf ihre Firmung am 7. Juli vorbereiten. Dabei wählen sie aus insgesamt 22 Projekten mehrere aus, an denen sie teilnehmen, zum Beispiel Osterkerzen basteln, einem Syrischen Kochabend, dem Besuch der Jugendvesper, einer Schnupperstunde im Kirchenchor oder Spielen rund um das eigene Leben und den eigenen Glauben. So sollen die Jugendlichen mehr über unsere Pfarrei, die Bedeutung der persönlichen Glaubensentscheidung und das Wirken des Heiligen Geistes erfahren.

Besonders wichtig für die 10- bis 13-jährigen Firmbewerberinnen und Firmbewerber ist dabei die Begegnung mit anderen Menschen. Manuel, Raphaela und Nicolas zum Beispiel haben drei Personen aus unserer Pfarrei nach deren eigener Firmung befragt. Lesen Sie hier, was sie die Drei von Hanni Huber, Eva Grassegger und Ursula Volk erfahren haben.

### **Manuel Klaß im Gespräch mit ...**

Zu meinem Firmprojekt gehörte ein Interview mit Hanni Huber. Sie lebt in Türkenfeld, ist verheiratet, hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder mit 3 und 5 Jahren. Sie ist sehr engagiert in unserer Pfarrei und ist dort tätig als Lektorin und Kommunionhelferin. Außerdem unterstützt sie die Kinder beim Basteln von Kommunion- und Osterkerzen.

Firmung ist für sie ein wesentlicher Bestandteil der Dreieinigkeit und ist für sie der Abschluss nach der Taufe und Kommunion. Der Heilige Geist ist für sie ein wichtiger Helfer. Wenn sie mal nicht weiter

weiß, kommt von ihm eine Erleuchtung. Selbst wurde sie 1964 in der Stadtpfarrkirche Sankt Magdalena in Fürstenfeldbruck gefirmt. Der Firmspender war Kardinal Döpfner und als Patin begleitete sie ihre Oma. Typisch für die damalige Zeit war, dass man als Patin eine Bäckerfrau wählte, da man von diesen die meisten Geschenke bekam. Für ihre Familie standen aber nicht die Geschenke im Vordergrund, sondern die Firmung. Somit wählte sie ihre Oma als Firmpatin, von der sie als Firmgeschenk einen Fotoapparat bekam.

Zu ihrer Oma (Firmpatin) hatte sie ein besonderes Verhältnis, da sie von ihr zum Glauben ohne Zwang begleitet wurde. Doch leider war es kein langes Verhältnis, da die Oma 5 Jahre nach der Firmung verstarb. Besonders stolz war die Hanni am Firmtag auf das von ihrer Mutter selbstgenähte Firmkleid und den dazugehörigen Absatzschuhen. Anschließend wurde im engsten Familienkreis, nämlich mit ihrem Bruder, ihren Eltern, ihrer Firmpatin gefeiert. Auch damals wurde sie im Religionsunterricht auf die Firmung vorbereitet.

Obwohl die heutige Zeit eine ganz andere als vor 50 Jahren ist, würde sie sich auf jeden Fall wieder firmen lassen. Den heutigen Firmlingen kann sie mit auf den Weg geben, dass es Momente im Leben gibt, in denen es ganz wichtig ist, dass man irgendwo hinschauen und glauben kann. Sie ist sich sicher, dass es eine unsichtbare Kraft gibt, die einem manchmal hilft, wenn man ganz verzweifelt ist oder nicht mehr weiter weiß. Meistens geht dann ein Lichtlein auf, an das man ganz fest glauben muss.

### **Raphaela Volk im Gespräch mit ...**

Heute spreche ich mit Eva Grassegger (13) über ihre Firmung. Sie lebt seit ungefähr 10 Jahren in Türkenfeld und wurde am 11. Mai 2018 in St. Ottilien gefirmt. Zuerst fand sie es etwas merkwürdig,

dass sie nicht bei uns gefirmt werden würde, gewöhnte sich aber an den Gedanken, da die Firmung in St. Ottilien feststand, als sie sich für das Rhabanus–Maurus–Gymnasium entschieden hatte. Dort wird man von der Schule aus gefirmt.

Als Vorbereitung hatten sie ein Firmlager (für 2 Tage und Nächte), bei dem sie im Exerzitenhaus (eine Art kleines Hotel) übernachteten. Dort nahmen sie mit ihren Religionslehrern das ganze Thema Firmung genau durch. Außerdem machten sie dort viele Ausflüge (Spazieren gehen). Trotzdem hätte ihrer Meinung nach die Organisation des Firmlagers noch besser sein können.

Die Firmung in St. Ottilien hat Eva sehr gut gefallen. Besonders schön an dem Firmgottesdienst fand sie das Spielen des Blasorchesters, das für Stimmung sorgte. Immer wenn sie jetzt in der Kirche ist, erinnert sie sich wieder daran, dass sie jetzt gefirmt ist und wie es damals gewesen ist. Auch ihre Verbindung zur Kirche ist jetzt stärker.

Firmung ist für Eva die letzte Entscheidung, Christ zu sein, welche nun wirklich von ihr ganz allein getroffen wird. Und wenn sie sich heute noch einmal entscheiden könnte, würde sie wieder zur Firmung gehen.

Den kommenden Firmlingen rät sie, mit dem Bischof Kontakt aufzunehmen, da es für sie wichtig war, die Person, die sie firmen wird, ein bisschen zu kennen. Der Bischof, der sie gefirmt hat, kommt immer mal wieder auch nach der Firmung zu seinen alten Firmlingen zu Besuch.

Nach dem Firmgottesdienst ist Eva mit ihrer Familie und ihrer Firmpatin (ihre Tante) Essen gegangen und hat später noch mit ihrer Patin etwas allein in Landsberg unternommen. Ihre Verbindung zu ihrer Tante ist dadurch viel stärker geworden.

### **Nicolas Pavlovits im Gespräch mit ...**

Ursula Volk wohnt mit ihrer Familie seit circa 10 Jahren in Türkenfeld. Ihre Firmung liegt ungefähr 30 Jahre zurück und fand in St. Ottilien statt. Gefirmt wurde Ursula vom Erzabt von St. Ottilien. Zu ihrer Firmpatin hatte sie als Kind regelmäßig und häufig Kontakt.

Gerne erinnert sich Ursula Volk an ihre Firmung zurück, wo ihr zwei Gegebenheiten besonders im Gedächtnis geblieben sind: Noch am Tag vor dem Sakrament schüttete sie versehentlich heißes Wasser über sich. Die Folge waren viel Aufregung und ein Arztbesuch kurz vor der Firmung. Außerdem war Ursula Volk zur Zeit der Firmung überzeugt, dass ihre Namenspatronin, die heilige Ursula, eine Prinzessin gewesen war. Als sie dies dem Erzabt bei der Firmung mitteilte, erklärte ihr dieser, dass das nicht der Wahrheit entspreche. Ihre Namenspatronin ist dennoch eine große Heilige.

Nach dem Firmgottesdienst feierte sie zusammen mit ihren Eltern, ihrer Firmpatin und ihren Verwandten zuerst in einer Gaststätte und später bei sich zu Hause.

Durch die Firmung änderte sich ihre Sicht zu Gott und der Kirche nicht. Für Ursula Volk stellt die Taufe das größere kirchliche Ereignis in ihrem Leben dar. Dennoch hat sie einen Rat an die Firmlinge von diesem Jahr: Nehmt bei der Firmvorbereitung so viel mit, wie es geht.

## Neue Kirchenverwaltung im Amt

In seiner konstituierenden Sitzung am 1. Februar 2019 hat die neue Kirchenverwaltung (KV) Reiner Fischer zum Kirchenpfleger bestellt. An dieser Stelle möchten wir uns beim bisherigen Kirchenpfleger Rainer Hegnauer für seine langjährige Tätigkeit recht herzlich bedanken. Er hat diese Aufgabe mit viel Engagement und großer Sorgfalt erledigt. Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen der ganzen Kirchengemeinde Türkenfeld.

Rainer Hegnauer wird uns weiterhin in der Kirchenverwaltung hilfreich zur Seite stehen. Neben ihm gehören dem Gremium folgende gewählten Mitglieder an: Regina Weis, Christa Thalmayr, Hermann Weishaupt, Peter Konrad, Thomas Jansen, Tobias Buck und Reiner Fischer. Pfarrer Distl ist Vorstand der Kirchenverwaltung und deshalb automatisch Mitglied.

### **Aufgaben der Kirchenverwaltung**

Die Kirchenverwaltung untersteht der Stiftungsaufsichtsbehörde der Diözese Augsburg. Aufgaben der Kirchenverwaltung sind unter anderem die Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens nach den kirchlichen und staatlichen Vorschriften, die Sorge für die Bedürfnisse der Pfarrei und ihrer Aufgaben. Vorstand der Kirchenverwaltung ist immer der Pfarrer. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung sind für sechs Jahre gewählt.

Die Kirchenverwaltungsmitglieder sind gleichrangig, ihnen können durch Beschluss der Kirchenverwaltung unterschiedliche Aufgaben zugewiesen werden. Davon wird die KV in der nächsten Sitzung Gebrauch machen und die Aufgabenbereiche **Pfarrheim, Kirche,**

**Friedhof, Grundstücksnutzung Vorbehaltsgelände und Veranstaltungen** einzelnen Mitgliedern der Kirchenverwaltung zuordnen.

Die Sitzungen der Kirchenverwaltung sind nichtöffentlich. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Martin Blaschke, nimmt regelmäßig als Gast an den Sitzungen der Kirchenverwaltung teil.

Von der KV beschlossene Maßnahmen werden vom Vorstand (Pfarrrer Distl) oder vom Kirchenpfleger (Reiner Fischer) vollzogen. Dem Kirchenpfleger obliegt insbesondere das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, das in der Regel nach den Grundsätzen der Kameralistik organisiert ist. Dazu gehört insbesondere die Erstellung eines Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses. Ebenso gehören in Rücksprache mit dem Vorstand Personalangelegenheiten sowie die Bewahrung und Verwaltung der kirchlichen Kunstschatze und Immobilien zu seinen Pflichten.

Reiner Fischer

#### ERWACHSENENBILDUNG

### Frühjahrs- und Sommerkurse im Brucker Forum

Das Brucker Forum Türkenfeld bietet in den folgenden Monaten noch diese interessanten Veranstaltungen an:

Ein Qigongkurs mit Elementen aus dem Shaolin-Qigong mit sechs Abenden beginnt am Mo, 29.4., um 18.30 Uhr im Pfarrheim. Der Folgekurs Qigong ab 24.6. ist dem Element Feuer und dem Sommer gewidmet und findet viermal statt. Am Montag, 20.5., können Sie in der Schulküche ab 18.30 Uhr „sonnige Salate und Antipasti“ im Kochkurs mit Frau Schöning zubereiten.

Mit zwei Führungen klingt das Programm des Türkenfelder Forums im Sommer aus: Beim Dorfspaziergang mit einheimischen Führern schauen wir uns diesmal Pleitmannswang und Peutenmühle an. Am Sonntag, den 26.5., treffen wir uns dazu um 15.30 Uhr an der Kapelle in Pleitmannswang zum gemeinsamen Rundgang.

Im Rahmen unserer Münchner Stadtführungen sind wir heuer „mit dem Nachtwächter unterwegs“ und zwar am Freitag, den 28.6. Um 21 Uhr geht es vom Treffpunkt an der Mariensäule los.

Auskünfte und Anmeldung bei Marlene Klinger, Tel. 08193-8752, Michaela Staffler (08193-8554) oder unter [www.brucker-forum.de](http://www.brucker-forum.de)

## Karten für Passionsspiele Oberammergau

Nur alle 10 Jahre finden die weltberühmten Passionsspiele in Oberammergau statt. 2020 ist es wieder soweit. Für die Veranstaltung am 18. Juli 2020 konnte die Pfarrei 58 Karten reservieren. Nähere Informationen dazu finden Sie auf dem gesonderten Beiblatt.

## Impressum

### Herausgegeben

vom Kath. Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“, Bahnhofstr. 1, 82299 Türkenfeld.

### Adresse des Pfarrbüros:

Schlossweg 3, 82299 Türkenfeld

Tel. 08193 / 999440 – Fax 08193 / 999441

Mobiles Tel. für den Notfall: 0151 54 81 44 88 – Bitte beachten Sie dazu das Falblatt am Schriftenstand in der Pfarrkirche.

E-Mail: [pfarramt-tuerkenfeld@bistum-augsburg.de](mailto:pfarramt-tuerkenfeld@bistum-augsburg.de) / Internet: [www.pfarrgemeinde-tuerkenfeld.de](http://www.pfarrgemeinde-tuerkenfeld.de)

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag und Mittwoch: 8.30 bis 10 Uhr / Donnerstag: 16 bis 17.30 Uhr

Auflage: 1.600 / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Klaus Distl.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT VORTRAG

## Ökumenischer Sozialdienst lädt ein



Es gibt viele Wege im Alter ein selbstbestimmtes Leben zu führen

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Ökumenischer Sozialdienst  
Türkenfeld/Zankenhausen e.V.  
Ammerseestr. 2

AM 25. APRIL 2019

UM 19.30 UHR

IM GASTHOF HARTL

Mit einem interessanten und informativen Vortrag  
von

Frau Christine Bloching-Hedwig

Gerontopsychiatrische Fachkraft

Leiterin einer ambulanten betreuten Wohngemeinschaft  
für Menschen mit Demenz

zu dem Thema

## Wohnen und Leben im Alter

### Die Bilder des Pfarrbriefmantels

**Mantelteil außen:** Die Titelseite zeigt die Heilig-Geist-Taube (mehr dazu siehe Seite 2). Auf der Mantelrückseite ist das Kreuz im Neuen Friedhof von Türkenfeld zu sehen.

**Mantelteil innen:** Vorne Rosen bei der Kreuzverehrung, hinten die Kreuzkapelle mit dem Hl. Grab, beide Türkenfeld.

**Fotograf:** Thomas Jansen.